

2020 Hollabrunn, Kirchenplatz 4, Tel.: +43 676/885 91319

Obfrau Mag. Eva Kreiner

ZVR-Zahl: 004657033, IBAN AT77 4300 0305 5506 0000 Volksbank Wien

## 87. Weiterbildungsseminar für Weinviertler KellergassenführerInnen und Interessierte

### Angreifen, Stemmen und Ausfeuern - über die Kunst der Fassbinderei

**Montag, 30. März 2026, 16.30 Uhr**

**Museum für Fassbinderei und Weinbau**

Langenloiser Straße 199

3491 Straß im Straßertale

www.strassertal.at



*Das Museum führt eindrucksvoll zurück in die Zeit des Weinfassbindens – eines Handwerks, das heute beinahe ausgestorben ist. In der ehemaligen Werkstätte der Fassbinderfamilien Schmid erleben Gäste die Fasserzeugung Schritt für Schritt und gewinnen authentische Einblicke in die traditionsreiche Arbeit der Fassbinder. Die besondere Atmosphäre des Museums entsteht durch seine Natürlichkeit: Da die Werkstätte bis vor wenigen Jahren noch in Betrieb war, scheint es, als hätten die Handwerker ihren Arbeitsplatz erst kürzlich verlassen. Zahlreiche Exponate veranschaulichen das Handwerk und seine Geschichte. Ein besonderes Highlight ist der Ausfeuerstahl mit seinen Bindereiprodukten.*

**18:00 Uhr „I muass im frühern Leben a Reblaus gwesen sein!“**

#### Die Reblaus - Katastrophe und Chance

**Vortrag: Mag. Erich Broidl** Museumsleiter

Regionalgeschichtsforscher, Volkskundler

*Ein winziges Insekt veränderte die Welt des Weines für immer:*

*Phylloxera vastatrix – die Reblaus – brachte den Weinbau in nahezu ganz Europa zum Erliegen. Verzweifelt suchte man nach Wegen, die Katastrophe aufzuhalten und ihre Ausbreitung einzudämmen. Die Rettung kam durch einen ebenso einfachen wie genialen biologischen Kunstgriff: das Veredeln. Doch diese Technik musste erst erlernt, verbessert und verbreitet werden. Die notwendigen Voraussetzungen waren zu schaffen – und all das erforderte große finanzielle Mittel, über die viele Weinhauer nicht verfügten. Und doch zeigt die Geschichte: In jeder Krise liegt auch die Chance für einen Neubeginn. Mit der Einführung von Qualitätsrebsorten und Neuanlagen in geraden Rebzeilen entstanden neue Möglichkeiten der Bewirtschaftung. Innovationen hielten Einzug und führten den Weinbau auch qualitativ in eine neue Ära. Doch ist die Gefahr durch die Reblaus heute tatsächlich endgültig gebannt?*

**Museum, Führung und Vortrag: € 20,- für Nichtmitglieder € 25,- (NÖ Card gilt nicht)**

Maximale Teilnehmeranzahl: 35 Personen

Abschließend ist ein Heurigenbesuch in Straß vorgesehen!

**Auf einen interessanten Abend freuen sich**

Mag. Eva Kreiner e.h.  
Obfrau

Johannes Rieder e.h.  
Organisator

Ing. Michael Staribacher e.h.  
Kellergassenmanagement

**Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 25.03.2026**

bei der Dorf- & Stadterneuerung, Tel: +43 676/885 913 19

Email: [kellergassen@dorf-stadterneuerung.at](mailto:kellergassen@dorf-stadterneuerung.at)

Online: [www.kellergassenmanagement.at/termine](http://www.kellergassenmanagement.at/termine)

Ich melde mich hiermit verbindlich zum **87. Weiterbildungsseminar „Angreifen, Stemmen und Ausfeuern“ am 30.03.2026 an.**

Mitglied im Verein KGF im Weinviertel:

JA

NEIN

Titel, Vor- und Nachname: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Ja, ich bin einverstanden, dass zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften meine Daten (Name, Adresse und Tel.Nr.) vor der Veranstaltung allen teilnehmenden Personen zugehen. Spart CO<sub>2</sub> ein!

Datum: ..... Unterschrift: .....

**Museum, Führung und Vortrag: € 20,- für Nichtmitglieder € 25,-**

Hinweis zum Datenschutz:

Ihre persönlichen Daten, die Sie im Rahmen der Anmeldung angeben, werden ausschließlich zur Organisation und Durchführung der Veranstaltung, sowie zur Übermittlung von Informationen im Rahmen des Kellergassenmanagements verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung. Weitere Informationen zum Datenschutz sowie zu Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter [www.dorf-stadterneuerung.at/datenschutz/](http://www.dorf-stadterneuerung.at/datenschutz/)